



Statistische Berichte

Weinwirtschaft in Bayern 2019

Rebflächen, endgültige Weinmosternte,
Weinerzeugung, Weinbestand



C II 5 j 2019
Hrsg. im Mai 2020
Bestellnr. C2500C 201900



Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-6638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-6573

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2020
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Rechtsgrundlagen	4
Methodische Erläuterungen	4

Tabellen

1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbaubereichen und Rebsorten in Bayern 2018 und 2019.....	6
2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2019	8
3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2019.....	9
4. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2019 nach der Herkunft	10
5. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2019 im Vergleich zum Vorjahr.....	11

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der jährlich durchzuführenden Weinstatistiken, nämlich der Rebflächenerhebung sowie der Erhebungen über die endgültige Weinmosternte, über die Weinerzeugung und über den Weinbestand.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl I S. 3886), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), mit den hierzu jeweils ergangenen Änderungen.

Maßgebend sind außerdem folgende EU-Verordnungen sowie nationale Gesetze und Verordnungen mit den dazu ergangenen Änderungen:

- Verordnung (EU) Nr. 1337/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2011 zu europäischen Statistiken über Dauerkulturen und zur Aufhebung der VO (EWG) Nr. 357/79 des Rates und der Richtlinie 2001/109/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl EU Nr. L347 S.7);
- Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) 479/2008 hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl EU Nr. L 128 S. 15);
- Weingesetz vom 18. Januar 2011 (BGBl I S. 66);
- Wein-Überwachungsverordnung vom 14. Mai 2002 (BGBl I S. 1624).

Methodische Erläuterungen

Alle vier Erhebungen werden als Sekundärstatistiken durchgeführt, d.h. es werden bereits in der Verwaltung vorliegende Daten genutzt. Die benötigten Angaben werden von der die Weinbaukartei führenden Stelle, die für den Vollzug und die Überwachung der Einhaltung von für den Weinbau und die Weinwirtschaft geltenden Rechtsakte der EU zuständig ist, zur Aufbereitung elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik übersandt. In Bayern ist dies seit 2005 die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG).

Rebflächenerhebung

Die Rebflächenerhebung liefert Informationen über die Größe der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche und deren Veränderung aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung, gegliedert nach Rebsorten und Anbaugebieten/-bereichen. Alle fünf Jahre (zuletzt 2015) wird zusätzlich im Rahmen der Grunderhebung der Rebflächen u. a. die Zahl der Weinbaubetriebe einschließlich der Rebschulen und ihre Spezialisierung sowie das Alter der Rebstöcke erfasst. Berichtszeitpunkt der Rebflächenerhebung ist der 31. Juli 2019. Der Berichtszeitraum für deren Veränderung ist das abgeschlossene Weinwirtschaftsjahr, das sich vom 1. August 2018 bis 31. Juli 2019 erstreckte.

Die Bewirtschafter und Nutzungsberechtigten der Rebflächen melden ihre Änderungen zum Rebflächenverzeichnis der Weinbaukartei Anfang Juni zum Stand 31. Mai an die LWG. Danach erfolgte Änderungen sind bis zur Weinernte an die LWG nachzumelden. Nicht meldepflichtig sind Betriebe mit einer Rebfläche von weniger als 10 Ar, deren Erzeugung an Wein oder Weinbauerzeugnissen ausschließlich zum Verbrauch im Haushalt des Weinerzeugers bestimmt sind und der betreffende Weinerzeuger weder Wein noch andere Weinbauerzeugnisse zu gewerblichen Zwecken erzeugt. Die Daten werden für den Stichtag 31. Juli elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik übersandt. Die bei dieser Erhebung ermittelte Ertragsrebfläche bildet die unverzichtbare Grundlage zur Berechnung der endgültigen Weinmosternte (s. nächster Abschnitt).

Erhebung der endgültigen Weinmosternte

Erhebungsmerkmale sind die geerntete Traubenmenge (umgerechnet in Weinmost, wobei 100 kg Trauben 78 l Traubenmost entsprechen) nach weißen und roten Rebsorten, die Rebflächen im Ertrag sowie die darauf erzielten Hektarerträge und die Eignung der Ernte für Wein/Landwein, Qualitätswein oder Qualitätswein mit Prädikat. Als Folge des Fünften Gesetzes zur Änderung des Weingesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl I S. 2416) wird der Tafelwein als untere Weinkategorie durch Wein/Landwein ersetzt. Die Meldungen über die Traubenernte sind von den Betrieben jährlich bis zum 15. Januar bei der LWG abzugeben. Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres und dem Erhebungszeitpunkt.

Meldepflichtig sind alle Traubenerzeuger (Winzer, Weingüter, Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften usw.), die über mindestens 10 Ar Rebfläche verfügen oder bei kleinerer Anbaufläche einen Teil der Ernte vermarkten. Nicht meldepflichtig sind auch diejenigen Betriebe, die ihre gesamte Ernte an eine Genossenschaft oder Erzeugergemeinschaft abliefern, sofern diese die Meldung abgeben. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik zur Aufbereitung übermittelt.

Die Angaben über das durchschnittliche Mostgewicht (Grad Öchsle) wurden im Rahmen der „Ernteberichterstattung: Reben und Weinmosternte“ im Berichtsmonat Oktober 2019 ermittelt.

Erhebung der Weinerzeugung

Die Erhebung dient vor allem zur Feststellung von Umfang und Qualität der Weinproduktion. Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres und dem Erhebungszeitpunkt.

Meldepflichtig sind alle Betriebe, die Traubenmost und/oder Wein aus eigenen und/oder zugekauften Produkten (z. B. Trauben, Maische, Most) herstellen. Ausgenommen hiervon sind vollabliefernde Mitglieder von Winzergenossenschaften oder Erzeugergemeinschaften – sofern für sie von diesen die Meldung vorgenommen wird – sowie Betriebe, die ihre Weinbauprodukte nicht vermarkten und deren Rebfläche weniger als 10 Ar umfasst oder die weniger als 10 hl Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnen.

Die Meldungen sind jährlich spätestens bis zum 15. Januar bei der LWG einzureichen. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik zur Aufbereitung übermittelt.

Erhebung der Weinbestände

Sie dient der Marktbeobachtung und bildet u. a. die Grundlage für Entscheidungen über die zu treffenden Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung.

Erhebungsmerkmale sind die Bestände an Wein und Traubenmost aus eigener und fremder Erzeugung, untergliedert nach roten und weißen Trauben und diese jeweils nach Wein inländischer Herkunft, aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und aus Drittstaaten, nach Art der Betriebe (Erzeuger oder Handel) sowie nach Qualitätsstufen, Schaumwein und sonstigem Wein. Berichtszeitpunkt ist das Ende des Weinwirtschaftsjahres, der 31. Juli 2019.

Erfasst sind über die Weinbaukartei alle weinbaulichen Erzeugerbetriebe sowie Großhändler, die zum Berichtszeitpunkt 31. Juli über einen Bestand von mindestens 100 hl Wein und/oder Traubenmost verfügen. Die Meldungen müssen bis spätestens 7. August bei der LWG eingegangen sein, die wiederum die für die Statistik benötigten Daten an das Bayerische Landesamt für Statistik weiterleitet.

Der Vergleich der Ergebnisse ab 2012 nach den unterschiedlichen Qualitätsstufen ist mit denen der vorangegangenen Jahre nur noch eingeschränkt möglich. Grund hierfür ist, dass nun der Schaumwein sowie der Likör- und Perlwein in den einzelnen Qualitätsstufen mit enthalten ist. Bis 2011 wurde der Perl- und Likörwein beim „sonstigen Wein“ nachgewiesen, sodass auch bei dieser Restgröße die Vergleichbarkeit nicht mehr gegeben ist. Der Landwein wird ab 2012 als eigene Position ausgewiesen. Nach dem neuen Bezeichnungsrecht der EU-Weine, das seit dem 1. August 2009 in Kraft ist, zählt der Landwein zu den Weinen mit geschützter geographischer Angabe (Wein g.g.A.), der Qualitäts- und Prädikatswein zu den Weinen mit geschützter Ursprungsbezeichnung (Wein g.U.). Da in Deutschland das System der Qualitätsweinregelungen weiterhin besteht, wurde in der Tabelle 4 die Bezeichnung Prädikats-, Qualitäts- und Landwein beibehalten.

1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbau-

Lfd. Nr.	Rebsorten	Bayern			
		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2019 gegenüber 2018	
		2018	2019	%	
		ha		%	
Weißweinrebsorten					
1	Bacchus	754,73	758,05	3,32	0,4
2	Burgunder, Weißer	198,45	207,41	8,96	4,5
3	Chardonnay	27,64	33,82	6,18	22,4
4	Johanniter	19,90	19,92	0,02	0,1
5	Kerner	180,29	176,27	- 4,02	- 2,2
6	Müller-Thurgau	1 553,28	1 507,48	- 45,80	- 2,9
7	Muskateller, Gelber	12,06	13,34	1,28	10,6
8	Ortega	16,22	15,21	- 1,01	- 6,2
9	Perle	7,85	7,45	- 0,40	- 5,1
10	Rieslaner	31,74	31,02	- 0,72	- 2,3
11	Riesling, Weißer	337,38	338,53	1,15	0,3
12	Ruländer (Burgunder, Grauer)	87,86	91,83	3,97	4,5
13	Sauvignon blanc	38,84	46,81	7,97	20,5
14	Scheurebe	168,23	178,50	10,27	6,1
15	Silvaner, Blauer	21,56	22,53	0,97	4,5
16	Silvaner, Grüner	1 501,00	1 522,68	21,68	1,4
17	Solaris	7,86	8,50	0,64	8,1
18	Traminer, Roter (Gewürztraminer) ...	43,57	44,34	0,77	1,8
19	Übrige weiße Rebsorten ²⁾	59,84	62,43	2,59	4,3
20	Zusammen	5 068,31	5 086,12	17,81	0,4
Rotweinrebsorten					
21	Acolon	50,00	48,59	- 1,41	- 2,8
22	Cabernet Dorsa	17,91	17,07	- 0,84	- 4,7
23	Domina	322,39	315,78	- 6,61	- 2,1
24	Dornfelder	139,86	137,90	- 1,96	- 1,4
25	Frühburgunder, Blauer	15,78	15,76	- 0,02	- 0,1
26	Limberger, Blauer	6,19	6,62	0,43	6,9
27	Merlot	10,79	11,00	0,21	1,9
28	Müllerrebe (Schwarzriesling)	69,25	68,34	- 0,91	- 1,3
29	Portugieser, Blauer	49,72	49,35	- 0,37	- 0,7
30	Regent	130,35	130,11	- 0,24	- 0,2
31	Spätburgunder, Blauer	276,69	284,35	7,66	2,8
32	Zweigelt, Blauer	16,49	16,52	0,03	0,2
33	Übrige rote Rebsorten ²⁾	30,14	31,09	0,95	3,2
34	Zusammen	1 135,56	1 132,48	- 3,08	- 0,3
Weiß- und Rotweinrebsorten					
35	Insgesamt	6 203,87	6 218,60	14,73	0,2

¹⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg sowie Untergebiet Donau.- ²⁾ Einschließlich Versuchsanbau.

bereichen und Rebsorten in Bayern 2018 und 2019

davon								Lfd. Nr.
Franken				Übrige Gebiete ¹⁾				
Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2019 gegenüber 2018		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2019 gegenüber 2018		
2018	2019		%	2018	2019		%	
ha				ha				
Weißweinrebsorten								
750,23	753,97	3,74	0,5	4,50	4,08	- 0,42	- 9,3	1
194,89	203,78	8,89	4,6	3,56	3,63	0,07	2,0	2
24,38	30,13	5,75	23,6	3,26	3,70	0,44	13,5	3
16,06	15,73	- 0,33	- 2,1	3,84	4,19	0,35	9,1	4
179,99	175,97	- 4,02	- 2,2	0,30	0,30	-	-	5
1 537,97	1 492,74	- 45,23	- 2,9	15,31	14,74	- 0,57	- 3,7	6
11,01	12,15	1,14	10,4	1,05	1,19	0,14	13,3	7
16,22	15,21	- 1,01	- 6,2	-	-	-	-	8
7,85	7,45	- 0,40	- 5,1	-	-	-	-	9
31,44	30,72	- 0,72	- 2,3	0,30	0,30	-	-	10
335,88	337,03	1,15	0,3	1,50	1,50	-	-	11
82,95	86,92	3,97	4,8	4,91	4,91	-	-	12
36,40	44,17	7,77	21,3	2,44	2,64	0,20	8,2	13
167,82	178,07	10,25	6,1	0,41	0,42	0,01	2,4	14
21,56	22,53	0,97	4,5	-	-	-	-	15
1 500,90	1 522,32	21,42	1,4	0,10	0,36	0,26	260,0	16
6,16	6,15	- 0,01	- 0,2	1,70	2,34	0,64	37,6	17
43,20	43,97	0,77	1,8	0,37	0,37	-	-	18
53,21	54,03	0,82	1,5	6,63	8,41	1,78	26,8	19
5 018,12	5 033,04	14,92	0,3	50,19	53,08	2,89	5,8	20
Rotweinrebsorten								
49,93	48,51	- 1,42	- 2,8	0,07	0,07	-	-	21
17,69	16,85	- 0,84	- 4,7	0,22	0,22	-	-	22
322,28	315,67	- 6,61	- 2,1	0,11	0,11	-	-	23
138,59	136,75	- 1,84	- 1,3	1,28	1,16	- 0,12	- 9,4	24
15,73	15,72	- 0,01	- 0,1	0,05	0,05	-	-	25
6,19	6,62	0,43	6,9	-	-	-	-	26
10,62	10,84	0,22	2,1	0,17	0,17	-	-	27
69,13	68,22	- 0,91	- 1,3	0,1	0,12	-	-	28
49,71	49,34	- 0,37	- 0,7	0,01	0,01	-	-	29
127,55	127,29	- 0,26	- 0,2	2,80	2,81	0,01	0,4	30
263,43	266,97	3,54	1,3	13,25	17,38	4,13	31,2	31
15,94	15,97	0,03	0,2	0,55	0,55	-	-	32
25,36	25,01	- 0,35	- 1,4	4,78	6,07	1,29	27,0	33
1 112,14	1 103,76	- 8,38	- 0,8	23,42	28,72	5,30	22,6	34
Weiß- und Rotweinrebsorten								
6 130,26	6 136,80	6,54	0,1	73,61	81,80	8,19	11,1	35

2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2019

Rebsorte	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	Durch- schnittliches Mostgewicht	davon geeignet für		
					Wein/ Landwein	Qualitäts- wein	Qualitätswein mit Prädikat
					ha	hl Most	Grad Öchsle
							hl
Bayern							
Weißer Sorten	4 982,71	56,8	283 133	89	1 190	40 253	241 691
davon Müller-Thurgau	1 495,64	65,3	97 601	86	553	19 106	77 941
Silvaner, Grüner	1 492,30	59,1	88 253	92	161	7 375	80 716
Riesling, Weißer	336,35	39,9	13 428	92	13	1 073	12 342
Bacchus	743,79	54,8	40 794	86	110	7 702	32 981
Burgunder, Weißer	198,28	47,9	9 490	93	15	873	8 602
Ruländer (Burgunder, Grauer) ..	87,81	41,8	3 674	95	1	471	3 202
Übrige weiße Rebsorten ¹⁾	628,54	47,6	29 895	92	336	3 653	25 906
Rote Sorten	1 119,61	53,8	60 217	91	469	20 750	38 998
davon Domina	315,37	53,2	16 763	95	39	3 054	13 670
Spätburgunder, Blauer	275,28	40,5	11 162	93	96	3 784	7 282
Dornfelder	137,91	66,5	9 174	85	49	5 169	3 957
Portugieser, Blauer	49,03	64,9	3 183	81	52	1 934	1 196
Übrige rote Rebsorten ¹⁾	342,02	58,3	19 935	92	232	6 809	12 893
Insgesamt 2019	6 102,32	56,3	343 350	89	1 658	61 003	280 689
2018	6 078,34	86,4	524 940	89	1 583	137 676	385 681
Franken							
Weißer Sorten	4 930,68	56,8	279 966	89	933	37 602	241 430
davon Müller-Thurgau	1 480,90	65,3	96 634	86	553	18 139	77 941
Silvaner, Grüner	1 491,94	59,2	88 253	92	161	7 375	80 716
Riesling, Weißer	334,85	39,9	13 347	92	13	1 023	12 312
Bacchus	739,71	54,7	40 447	86	76	7 390	32 981
Burgunder, Weißer	194,65	47,7	9 276	93	2	692	8 582
Ruländer (Burgunder, Grauer) ..	82,90	41,4	3 436	95	1	233	3 202
Übrige weiße Rebsorten ¹⁾	605,73	47,2	28 573	92	127	2 750	25 695
Rote Sorten	1 095,89	53,7	58 875	91	302	19 784	38 789
davon Domina	315,26	53,1	16 755	95	31	3 054	13 670
Spätburgunder, Blauer	261,66	39,6	10 355	93	85	3 119	7 151
Dornfelder	136,75	66,5	9 087	85	24	5 107	3 957
Portugieser, Blauer	49,02	64,9	3 183	81	52	1 934	1 196
Übrige rote Rebsorten ¹⁾	333,20	58,5	19 494	92	109	6 569	12 816
Zusammen	6 026,57	56,2	338 841	89	1 235	57 386	280 219
Übrige Gebiete²⁾							
Weißer Sorten	52,03	60,9	3 167	82	256	2 650	261
davon Müller-Thurgau	14,74	65,6	967	75	–	967	–
Silvaner, Grüner	0,36	–	–	–	–	–	–
Riesling, Weißer	1,50	53,7	81	86	1	50	30
Bacchus	4,08	84,9	347	78	34	312	–
Burgunder, Weißer	3,63	58,7	213	88	13	180	20
Ruländer (Burgunder, Grauer) ..	4,91	48,5	238	88	–	238	–
Übrige weiße Rebsorten ¹⁾	22,81	58,0	1 322	85	209	903	211
Rote Sorten	23,72	56,6	1 342	88	167	966	209
davon Spätburgunder, Blauer	13,62	59,2	807	90	11	664	132
Übrige rote Rebsorten ¹⁾	10,10	53,0	535	85	156	302	78
Zusammen	75,75	59,5	4 510	84	423	3 617	470

¹⁾ Einschließlich Versuchsanbau. - ²⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg sowie Untergebiet Donau.

3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2019

Gebiet — Qualitätsstufe	Erzeugter Wein einschl. Most (Süßreserve)				Veränderung 2019 gegenüber 2018	
	2018	2019	davon			
			Weißwein	Rotwein	hl	%
Bayern						
Wein (ohne g.U./g.g.A.) ¹⁾ / Landwein (Wein g.g.A.)...	2 467	2 824	2 284	540	357	14,5
Qualitätswein (Wein g.U.)	127 700	98 262	35 968	62 294	- 29 438	- 23,1
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	356 912	224 665	184 075	40 589	- 132 248	- 37,1
Insgesamt	487 078	325 750	222 327	103 423	- 161 328	- 33,1
Franken						
Wein (ohne g.U./g.g.A.) ¹⁾ / Landwein (Wein g.g.A.)...	2 056	2 266	1 881	385	210	10,2
Qualitätswein (Wein g.U.)	124 690	94 757	33 408	61 349	- 29 933	- 24,0
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	355 656	224 150	183 786	40 364	- 131 506	- 37,0
Zusammen	482 402	321 174	219 075	102 099	- 161 228	- 33,4
Übrige Gebiete²⁾						
Wein (ohne g.U./g.g.A.) ¹⁾ / Landwein (Wein g.g.A.)...	410	557	403	155	147	36,0
Qualitätswein (Wein g.U.)	3 010	3 505	2 560	945	495	16,4
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	1 256	514	289	225	- 742	- 59,1
Zusammen	4 676	4 576	3 252	1 325	- 100	- 2,1

¹⁾ Wein ohne geschützten Ursprung (g.U.) und ohne geschützte geographische Angabe (g.g.A.).

²⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaubereichs Württemberg sowie Untergebiet Donau.

4. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2019 nach der Herkunft

Weinart	Insgesamt	davon			
		nach der Betriebsart		nach der Weinart	
		Erzeuger	Handel	Weißwein	Rotwein ¹⁾
hl					
Wein²⁾					
Deutschland					
Qualitätswein (Wein g.U.)	179 262	171 465	7 796	147 263	31 999
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	245 118	239 423	5 695	160 277	84 841
Landwein (Wein g.g.A.)	7 908	7 412	495	5 815	2 093
Wein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	16 793	14 316	2 477	8 170	8 623
sonstiger Wein	12 586	12 583	3	9 517	3 070
Trinkwein zusammen	461 666	445 200	16 467	331 041	130 625
darunter Schaumwein	7 579	6 895	683	6 110	1 469
darunter Bayern					
Qualitätswein (Wein g.U.)	159 411	153 863	5 548	136 641	22 770
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	242 630	237 144	5 486	158 048	84 581
Landwein (Wein g.g.A.)	7 481	7 142	339	5 522	1 959
Wein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	14 614	13 142	1 472	6 574	8 040
sonstiger Wein	11 807	11 805	2	8 901	2 906
Trinkwein zusammen	435 943	423 096	12 847	315 686	120 257
darunter Schaumwein	7 034	6 643	391	5 599	1 436
Übrige EU-Länder					
Qualitätswein (Wein g.U.)	5 589	207	5 383	2 339	3 250
Landwein (Wein g.g.A.)	874	5	869	379	495
Wein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	45 083	156	44 926	23 124	21 959
sonstiger Wein	64	9	55	58	7
Trinkwein zusammen	51 611	377	51 233	25 900	25 711
darunter Schaumwein	1 754	37	1 717	1 380	374
Drittländer					
Trinkwein zusammen	4 491	1 768	2 723	2 273	2 218
darunter Schaumwein	47	33	14	35	12
Insgesamt					
Trinkwein insgesamt	517 768	447 345	70 423	359 214	158 554
darunter Schaumwein	9 380	6 966	2 414	7 524	1 856
Traubenmost⁴⁾					
Konzentrierter Traubenmost	662	431	232	500	163
Rektifizierter konzentrierter Traubenmost	517	323	194	517	–
Traubenmost⁴⁾ insgesamt	1 179	754	426	1 017	163
Weinbestand insgesamt	518 947	448 099	70 849	360 231	158 717

¹⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.- ²⁾ Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.-

³⁾ Wein ohne geschützten Ursprung (g.U.) und ohne geschützte geographische Angabe (g.g.A.).- ⁴⁾ In hl Wein umgerechnet.

5. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2019 im Vergleich zum Vorjahr

Betriebsart ----- Insgesamt	Insgesamt	davon					
		Trinkwein ¹⁾			Traubenmost ²⁾		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Weißwein	Rotwein ³⁾		Weißmost	Rotmost
hl							

Betriebsart

Erzeuger	2019	448 099	447 345	320 231	127 115	754	654	100
	2018	402 168	401 884	280 517	121 368	283	233	51
Handel	2019	70 849	70 423	38 984	31 439	426	363	63
	2018	151 476	151 091	81 365	69 726	385	385	–

Insgesamt

Weinbestand

2019	518 948	517 768	359 215	158 554	1 180	1 017	163
2018	553 644	552 975	361 882	191 094	668	618	51

Veränderung 2019 gegenüber 2018

hl	- 34 696	- 35 207	- 2 667	- 32 540	512	399	112
%	- 6,3	- 6,4	- 0,7	- 17,0	76,6	64,6	219,6

¹⁾ Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.- ²⁾ In hl Wein umgerechnet.-

³⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2019

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2019

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-6638 | vertrieb@statistik.bayern.de